

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN



⇒ Ich fahre gern Bus, weil ...

ich so ganz locker zu meinen Freunden komme.“

Sarah Lindner aus Ilmenau

IN DIESER AUSGABE

Volle Kraft aufs Bremspedal

Seite 2

Kurze Wege für die Bürger

Seite 3

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

das Schülerferienticket Thüringen 2009 ist ein sehr preisgünstiges Angebot für junge Leute. Sie können damit in den Sommerferien mit den Bussen und Bahnen der teilnehmenden Verkehrsunternehmen die Region und ganz Thüringen erkunden.

Wir wollen Kinder und Jugendliche überzeugen, auf öffentliche Verkehrsmittel, insbesondere den Linienbus, umzusteigen. Busse und Bahnen sorgen für ein gutes Klima, weil sie mit Abstand die geringste Menge an Schadstoffen ausstoßen. Schüler-Ferienuhr und Schüler-Ferienticket als Schnupperangebote sollen auch die Brücke zu mehr Umweltbewusstsein schlagen.

Für die Sommerferien 2009 mit dem Schülerferienticket Thüringen wünsche ich entspannte Tage, gutes Wetter und schöne Erlebnisse im Schwimmbad oder bei der Party mit Freunden. Und natürlich mit dem Bus hin und zurück.

Ihr
Wolfgang Kunz
Geschäftsführer der VWG
des ÖPNV Sömmerda und Weimar

Mobil mit genialer Ferien-Flatrate für Busse und Bahnen in Thüringen

► **Sechs Wochen Sommerferien stehen vor der Tür. Und vor der Haustür, in Thüringen, locken viele tolle Ausflugsziele und Freizeiteinrichtungen.**

Thüringen. Mit der neu gestalteten Schüler-Ferienuhr und dem Schüler-Ferienticket bieten über 30 Verkehrsunternehmen jungen Leuten überaus preisgünstige Angebote, um mit Bussen, Straßenbahnen und Bahnen Thüringen zu erkunden. Während der Sommerferien vom 25. Juni bis 5. August 2009 gilt die coole Schüler-Ferienuhr für nur neun Euro in allen Bussen und Straßenbahnen der beteiligten Verkehrsunternehmen.

Für nur 19 Euro gibt es das Schüler-Ferienticket für Nahverkehrszüge (2.Klasse), Straßenbahnen und Busse der beteiligten Verkehrsunternehmen. Jedes der beiden Ferientickets berechtigt zu beliebig vielen Fahrten in den Sommerferien in Thüringen.



Die Schüler-Ferienuhr und das Schüler-Ferienticket können alle jungen Leute bis zum 21. Lebensjahr, die über kein eigenes Einkommen verfügen, kaufen. Das bedeutet, dass Studierende und Auszubildende das Ticket nicht nutzen können. Für Schüler ab 14 Jahre ist ein Schülerausweis erforderlich. Das

jeweilige Ticket ist für eine Person gültig.

Zusätzlich gibt es die Chance, dass eine Begleitperson von Gruppen ab fünf Schülern die preisgünstige Schüler-Ferienuhr erwerben kann. Das lohnt sich für Betreuer von Ferien- und Freizeitgruppen, die mit ihren jungen Schützlingen auf Entdeckungstour fahren wollen. Voraussetzung für die Begleitperson: Sie muss eine Bestätigung des Arbeitgebers oder der Ausbildungsstätte vorlegen und natürlich die Uhr kaufen. Die Uhr gilt nur in Begleitung der Gruppe.

Ab sofort sind die Schüler-Ferienuhr und das Schüler-Ferienticket an allen bekannten Verkaufsstellen der beteiligten Unternehmen, aber auch in den Geschäftsstellen der örtlichen Tageszeitungen erhältlich. Wie in den

vergangenen Jahren gibt es die Uhr beim Busfahrer, denn die Uhr ist der „digitale Fahrschein“.

Die Verkehrsunternehmen konnten wieder Bonuspartner in ganz Thüringen gewinnen, die in den Sommerferien in ihren Freizeiteinrichtungen tolle Rabatte gewähren, wenn Schüler-Ferienuhr oder Schüler-Ferienticket vorgezeigt werden. Der Besuch im Schwimmbad, Erlebnispark oder Museum wird so noch günstiger. Wer alles mitmacht und wo in der Nähe der nächste Bonuspartner zu finden ist, darüber informiert die Internetseite.

Außerdem läuft bis zum 30. Juli erstmals ein großer Casting-Wettbewerb für alle zwischen 14 und 18 Jahren. Als Preis winkt ein Foto-Shooting. Die Gewinner sollen die Gesichter der Werbekampagne für das Schüler-Ferienticket 2010 werden. Alles zum Casting ebenfalls auf der Internetseite.

Jetzt heißt es nur noch: Schüler-Ferienuhr oder Schüler-Ferienticket kaufen und ab auf Erlebnistour durch Thüringen! **Noch mehr Informationen im Internet unter www.sft-thueringen.de.** ■



FAHRPLANWECHSEL

Nur wenige Veränderungen

► Am 28. Juni 2009 tritt der neue Fahrplan für den Landkreis Sömmerda in Kraft. Diesmal gibt es nur sehr wenige Veränderungen, die wir nachfolgend im Überblick dokumentieren.

Linien 200, 209, 220: Die im Frühjahr 2009 neu eingerichtete Haltestelle Tunzenhausen-West ist im Fahrplan berücksichtigt.

Linien 208, 210, 211, 215, 231, 242, 277: Die Ende 2008 weggefallene Haltestelle Kölleda Schützenhaus ist im Fahrplan berücksichtigt. Dafür verkehren die meisten Fahrten über die Haltestelle Kölleda Gymnasium. Die Fahrzeiten verschieben sich geringfügig.

Linie 226: Um den Anschluss zur Linie 242 in Rastenberg zu gewährleisten, verschieben sich die Fahrzeiten bei einigen Fahrten in Richtung Rastenberg - Weimar geringfügig.

Linien 226, 242: Auf dem Abschnitt Rastenberg/Schule - Rastenberg/Bad (-Rothenberga) werden einzelne Fahrten verlängert bzw. verkürzt. Dadurch wird die Stiftung Finneck besser angebunden.

Linie 276: Alle Fahrten verkehren auf direktem Weg von Buttstädt nach Rudersdorf bzw. umgekehrt, nicht über Niederreißen, Oberreißen und Wilerstedt.

Das neue Fahrplanheft wird voraussichtlich ab 18. Juni 2009 verkauft. Es ist erhältlich am Busbahnhof Sömmerda sowie bei den bekannten Agenturen in Buttstädt, Erfurt, Kölleda, Sömmerda, Straußfurt und Weibensee.

Im Internet wird der neue Fahrplan voraussichtlich Anfang Juni veröffentlicht unter www.linienverkehr.de in der Rubrik Fahrplan und Fahrplantabellen. Den Schulen des Landkreises Sömmerda werden die zutreffenden Fahrplantabellen bis Anfang Juni 2009 zugeschickt. ■

AM 13. JUNI 2009

Einladung in den Landtag

⇒ Die Marketingkooperation Bus Thüringen e.V. (MBT) präsentiert sich wiederum am Tag der offenen Tür des Thüringer Landtages in Erfurt. Am 13. Juni 2009 wird auf dem Außengelände des Landtages ein Linienbus der JES Verkehrsgesellschaft Eisenberg die Gäste anziehen. Am Stand der MBT gibt es Informationen über den Buslinienverkehr in Thüringen, den jährlich über 110 Millionen Fahrgäste nutzen. Bei einem Quiz können junge Leute ihr Wissen rund um den Bus unter Beweis stellen.

**bus
thüringen**
...wir fahren Sie.

Natürlich gibt es für nur neun Euro auch die neue Schüler-Ferienuhr zu kaufen, die in den Sommerferien vom 25. Juni bis 5. August 2009 als digitaler Fahrschein auf den Buslinien der beteiligten Unternehmen in Thüringen gilt. Ein Besuch im Bus und am Stand der Marketingkooperation lohnt sich auf alle Fälle.

BUS KONKRET

Das Fahrrad mitnehmen

⇒ In Linienbussen ist die Mitnahme von Fahrrädern in der Regel nur begrenzt möglich. Das hängt mit den räumlichen Verhältnissen und den Prioritäten bei der Beförderung zusammen. Vorrang haben Fahrgäste mit Rollstühlen und Kinderwagen. In Kleinbussen, die im Linienverkehr fahren, ist eine Fahrradmitnahme nicht möglich.

Radfahrer sollten sich vor Fahrtantritt am Servicetelefon des jeweiligen Busunternehmens erkundigen, ob und wann Fahrräder mitgenommen werden können. Für den Transport des Rades ist in der Regel ein Einzelfahrschein zu kaufen. Außerhalb des Linienverkehrs transportieren einzelne Busunternehmen in Thüringen Fahrräder auf speziellen Anhängern.

Fahrsicherheitstraining verlangt Gefühl und Verstand

Blick nach vorn und volle Kraft aufs Bremspedal, bis der Bus steht

► Eine Vollbremsung passiert im Alltag eher selten. Deshalb trainieren die Busfahrer außergewöhnliche Situationen auf dem Übungsgelände des Thüringer Fahrsicherheitszentrums auf dem Kindel bei Eisenach.

Thüringen. Klare Ansage vom Fahrsicherheitstrainer an die Busfahrer: Sitz, Lenkrad und Spiegel richtig einstellen. Die Arme am Lenkrad und die Beine an den Pedalen müssen leicht angewinkelt sein, um die Gegenkräfte beim Bremsen und Lenken aufzufangen. An diesem Sonnabend üben 36 gestandene Busfahrer der Meininger Busbetriebs GmbH (MBB) Vollbremsungen auf verschiedenen Straßenbelägen, das Einrangieren des Busses und einen sogenannten Elchtest.

Reaktion zuerst eine Kopffrage

Mike Dressel arbeitet seit 15 Jahren als lizenzierter Fahrsicherheitstrainer und kommt in ganz Deutschland herum. „Bei den Busfahrern wird

sehr viel für die Fahrsicherheit getan“, sagt er, „und man merkt, wer regelmäßig solche Kurse mitmacht.“ Denn die Reaktion der Fahrer in außergewöhnlichen Situationen sei zuerst eine Kopffrage, deshalb müssen solche Übungen stattfinden.

Beim Gleitfahren werden Vollbremsungen geübt. Der Linienbus rutscht mit 50 km/h auf der glatten, nassen Oberfläche ca. 50 Meter, kommt 20 Meter weiter auf dem rauen Belag zum Stehen. Der Trainer wertet den Test mit dem Fahrer aus: Blick nach vorn und volle Kraft aufs Bremspedal, bis der Bus steht. Das ABS wirkt ganz hörbar, der Fahrer hält die Spur.

Am Ende der Gleitstrecke hat der Bus noch eine Geschwindigkeit von 30 km/h. Bei einer Kollision würden noch erhebliche Kräfte wirken. Die Fahrer, die im Alltag vorausschauend fahren und bremsen, müssen hier auf das Signal des Trainers schnell reagieren. Bei 50 km/h bedeutet eine Sekunde Reaktionszeit etwa 15 Meter Wegstrecke -



Volle Konzentration beim Elchtest.

soviel, wie der Bus lang ist. Auch solche Details werden besprochen.

Spur halten und sicher steuern

Gefühl ist an der nächsten Übungsstation gefragt, wo der Bus auf einem mit Kegeln abgesteckten Terrain zentimetergenau vorwärts und rückwärts rangiert werden muss. Den emotionalen Kick erleben die Fahrer beim Elchtest. Der Bus fährt mit maximal 50 km/h im Slalom über die Piste. Spur halten, keinen Kegel umfahren, dabei den Bus si-

cher steuern, das ist die große Kunst. Beim Elchtest kann es dem mitfahrenden Gast schon schwindlig werden.

Solche Sicherheitstrainings absolvieren Fahrer aus allen Thüringer Busunternehmen seit Jahren regelmäßig. Sie sollen damit auf mögliche Situationen vorbereitet werden, die sonst eher selten vorkommen. Die Sicherheit der Fahrgäste hat im Alltag des Linienverkehrs immer Vorrang. Dafür üben die Busfahrer, ohne Fahrgäste, auf dem Trainingsplatz auf dem Kindel bei Eisenach. ■

Grundschüler aus Katzhütte bei Kinderkult 2009 in Erfurt

Wo Ferienuhren verlost werden und der Nothammer im Bus hängt

► Das war ein erlebnisreicher Tag für die Grundschüler aus Katzhütte auf der diesjährigen Messe Kinderkult in Erfurt.

Stolz hielten sie die neu gestaltete Schüler-Ferienuhr 2009 hoch (unser Foto). Die Kinder hatten sich am Gestaltungswettbewerb beteiligt und wurden durch die KomBus-Gruppe mit einer Busfahrt nach Erfurt und dem Besuch bei Kinderkult ausgezeichnet.

Der Messestand der Marketingkooperation Bus Thüringen war nicht zu übersehen. Der Doppelstock-Linienbus der Firma Steinbrück aus Gotha erregte große Aufmerksamkeit beim jungen



Publikum. Auf Plakaten gab es Informationen über den Bus über Technik, Sicherheit, Verhalten. Und wo beispielsweise der Nothammer hängt und wann er zum Einsatz kommt.

Ein Quiz für die jungen

Messebesucher nahm mit Fragen rund um den Busverkehr Bezug auf diese Informationen. Die Beteiligung war riesig. An allen Messetagen wurden mehrmals Schüler-Ferienuhren verlost.

Die tolle Resonanz bei Kinderkult und die bevorstehende Aktion mit der Sommer-Ferienuhr lenken die öffentliche Aufmerksamkeit auf den Bus, das Beförderungsmittel Nummer 1 im Thüringer Nahverkehr. ■

Gegen den Willen der Gemeinde geht nichts

Kurze Wege für die Bürger zur nächsten Bushaltestelle

► Vom Wunsch bis zur Wirklichkeit sind einige Hürden zu überwinden, bis eine neue Bushaltestelle eingerichtet ist.

Landkreis Sömmerda. Im Verkehrsgebiet Sömmerda gibt es exakt 202 Bushaltestellen. Weil viele auf beiden Seiten in jeder Fahrbahnrichtung stehen, beläuft sich die Zahl der Haltestellenschilder auf 314. So viel zur aktuellen Statistik.

500 bis 600 Meter sind sehr günstig

Die VWG des ÖPNV erreichen immer wieder Wünsche und Anfragen, ob und wo neue Haltestellen eingerichtet werden können. Die Absender sind Bürger oder Gemeinden, die sich kürzere Wege bis zur nächsten Haltestelle wünschen. Im günstigsten Falle beträgt die Distanz in den Ortschaften 500 bis 600 Meter.

Generell sollten sich Bürger mit ihrem Wunsch an die Gemeinde wenden, die wiederum die VWG anspricht, wenn



Die Bushaltestelle in Rastenberg, Untertorstraße.

sie das Anliegen unterstützt. Denn gegen den Willen der Gemeinde unternimmt die VWG nichts, sagt Geschäftsführer Wolfgang Kunz. Ist der Wunsch einmal auf den Weg gebracht, müssen verschiedene Partner die Realisierung miteinander besprechen und abstimmen.

Standort und andere Voraussetzungen prüfen

Beachtet werden müssen die

verkehrsrechtlichen und baulichen Voraussetzungen. Die Straßenverkehrsbehörde prüft in Absprache mit der VWG den konkreten Standort. Der muss gut einsehbar sein, darf sich also nicht vor Kreuzungen oder Grundstückseinfahrten befinden. Ein gefahrlos benutzbarer Fußweg zur geplanten Haltestelle muss vorhanden sein oder eingerichtet werden können.

Bei den baulichen Vorausset-

zungen steht zuerst die Frage: Wem gehört das Grundstück, auf dem die Haltestelle entstehen soll. Im günstigsten Fall verfügt die Gemeinde darüber. Die VWG wird wiederum einbezogen, um über die Größe der Wartefläche für die Fahrgäste inklusive Bord zur Fahrbahn zu entscheiden. In der Verantwortung und Finanzkraft der Gemeinde liegt es, ob ein Haltestellenhäuschen mit Wetterschutz gebaut werden kann.

Unterhalt und Umfeld Aufgabe der Gemeinde

Liegt die neue Haltestelle an einer Bundes- oder Landesstraße, ist das Straßenbauamt Erfurt zuständig. Es ist einzubeziehen, wenn etwa eine Haltestellenbucht gebaut werden soll, die aber nicht zwingend vorgeschrieben ist. Der übrige Verkehr muss ungehindert fließen können, wenn der Bus an der Bundes- oder Landesstraße an der Haltestelle hält.

Übrigens: Im Haltestellenbereich, also 15 Meter vor und nach dem Haltestellenschild, besteht für alle anderen Verkehrsteilnehmer absolutes Halteverbot. Natürlich gilt hier besonders der Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung: Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme, insbesondere gegenüber den ein- und aussteigenden Fahrgästen.

Für das Haltestellenschild mit Haltestellenzeichen und den aktuellen Aushangfahrplan ist die VWG verantwortlich, für den Unterhalt und das Umfeld der Haltestelle die jeweilige Gemeinde bzw. Stadt. Das gilt auch für eventuell vorhandene Haltestellenhäuschen. Seit 1995 wurden im Verkehrsbereich Sömmerda 31 Haltestellen neu eingerichtet. ■

Das günstigste Angebot im Linienverkehr Mit der Abo-Monatskarte Bus fahren und sparen

► Wer regelmäßig mit dem Bus fährt, der fährt mit der Abo-Monatskarte am Besten.

Sie stellt mit Abstand das günstigste Angebot für regelmäßige Nutzer des Buslinienverkehrs dar, sagt Wolfgang Kunz, Geschäftsführer der VWG des ÖPNV Sömmerda und Weimar. Gegenüber der schon günstigen Monatskarte, die im Bus beim Fahrer erhältlich ist, spart der Kunde noch einmal etwa 15 Prozent des Fahrpreises.

Als Abonnent wird der Fahrgast Vertragskunde der VWG des ÖPNV. Er muss nicht regelmäßig immer wieder eine neue Monatskarte kaufen. Die Abo-Monatskarte gilt so lange, bis der Vertrag gekündigt wird. Der Kunde kann auf der gewählten Strecke beliebig viele Busfahrten unternehmen. Es besteht die Möglichkeit, die ur-



Die Abo-Monatskarte ist auf der Bus-Pluscard gespeichert.

sprünglich gewählte Strecke zu ändern.

Voraussetzung für eine Abo-Monatskarte ist der Abschluss eines entsprechenden Vertrages mit der VWG. Das ist verbunden mit einer Einzugsermächtigung zur monatlichen Abbuchung des entsprechenden Betrages. Das Antragsformular für den Abo-Vertrag ist erhältlich in den Vorverkaufsstellen der Busbahnhöfe in Sömmerda und Weimar. Es kann auch im Internet unter www.linienverkehr.de in der Rubrik Tarife heruntergeladen werden. Auf telefonischen

Wunsch unter 0700 / 55 44 55 55 sendet die VWG das Antragsformular per Post zu.

Das ausgefüllte Antragsformular, versehen mit einem aktuellen Passbild, kann per Post an die VWG geschickt oder auf dem Busbahnhof Sömmerda abgegeben werden. Der neue Abo-Kunde erhält seine personengebundene Abo-Monatskarte auf der kontaktlos lesbaren Chipkarte, der Bus-Pluscard, aufgespeichert. Damit kann er jederzeit auf der gewählten Strecke beliebig viele Fahrten mit dem Linienbus unternehmen. ■

CLEVER PLANEN UND RECHNEN

Das Internet macht's möglich

⇒ Auf der Internetseite der VWG www.linienverkehr.de gibt es viele nützliche Funktionen. Dazu gehört beispielsweise der Fahrplanrechner, der in der Rubrik „Fahrplan“ und weiter unter „Eigene Route berechnen“ zu finden ist.

Mit dieser Funktion kann der Nutzer seine Busverbindung innerhalb des Liniennetzes der VWG selbst zusammenstellen. Zuerst aus der Liste den Startort, das Datum und die Zeit auswählen. Unter den angebotenen Fahrten wählt man eine aus und bestimmt die Ausstiegshaltestelle. Möglich ist auch die Auswahl einer Anschlussfahrt. Danach „Route abschließen“ wählen. Die Verbindung und der Fahr-

preis werden komplett angezeigt und können ausgedruckt werden.

Die Funktion „Tarifrechner“ in der Rubrik „Tarife“ ermöglicht es, sich für eine festgelegte Strecke im Liniennetz der VWG alle verfügbaren Tickets und Fahrpreise anzeigen zu lassen, also vom Einzelfahrschein bis zur Abo-Monatskarte. Zuerst den Startpunkt auswählen, auf „weiter“ klicken, den Zielpunkt auswählen. Danach auf die Funktion „Tarifpreis berechnen“ klicken. In einer Tabelle werden die Fahrpreise für alle Fahrscheinarten auf der gewünschten Strecke aufgelistet (unser Computerbild). Mit dieser Funktion wird eine vollständige Preistransparenz ermöglicht.



KURZ + KNAPP

Umleitungen

⇒ Auf den Straßen wird wieder verstärkt gebaut. Die Folge sind Umleitungen mit Konsequenzen für den Buslinienverkehr. Auf der Internetseite www.linienverkehr.de unter der Rubrik Aktuelles sind alle Baustellen und die Folgen für den Fahrplan aufgelistet. Die Fahrplantabellen sind mit einem Baustellensymbol versehen. Aktuell informieren ebenfalls die Haltestellenaushänge vor Ort und die Umleitungsanzeiger auf den großen Busbahnhöfen im Verkehrsgebiet.

Voraussetzungen

⇒ In den Bussen der VWG können generell und gratis Kinderwagen, Rollstühle, Fahrräder und Kleintiere wie Hunde und Katzen mitgenommen werden. Voraussetzung dafür sind aber genügend Stellflächen gerade für Kinderwagen, Rollstühle und Fahrräder. Zum Teil werden im Linienverkehr Kleinbusse eingesetzt, wo eine Mitnahme nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich ist. Im Fahrplan sind diese Fahrten gekennzeichnet. Die VWG bittet die Fahrgäste, sich im Zweifelsfall über das Servicetelefon zu informieren.

In den Sommerferien: Bummeln, Schwimmen, Spielen, Erleben
Die Uhr ist der Fahrschein und viele Ziele in der Region locken



► **Mit der Schüler-Ferienuhr für nur 9 Euro Bus fahren oder mit dem Schüler-Ferienticket für nur 19 Euro Busse und Bahnen nutzen. Wir geben nachfolgend einige Tipps für Erlebnistouren mit dem Bus in der Region.**

Sömmerda: Bummeln und Spielen.

Die Fußgängerzone in der Innenstadt, nur wenige Gehminuten vom Busbahnhof entfernt, lädt ein zum Bummeln und Flanieren. Die Bibliothek im historischen Dreysehaus (unser Foto) bietet für trübe Tage Lesestoff oder moderne Medien zum Zeitvertreib an. In der Ludothek in der Cracowstraße 20a kann man

Spiele und Spielsachen ausleihen oder gleich dort spielen. Nächste Bushaltestelle: Offenhainer Straße. Das Freibad am Stadtpark, nur zehn Gehminuten vom Busbahnhof entfernt, lockt bei schönem Wetter.

www.soemmerda.de
 Erreichbar aus Richtung Straußfurt mit den VWG-Linien 200, 209 und 220, aus Richtung Weißensee/Kindelbrück mit der VWG-Linie 201, aus Richtung Kölleda/Rastenberg mit der VWG-Linie 242.

Rastenberg: Schwimmen und Wandern.

Die Stadt am Tor zum Weinbauggebiet von Saale und Unstrut besitzt ein historisches Freibad, das 1925 eingeweiht wurde und heute un-

ter Denkmalschutz steht. Mit 5.000 m² Wasserfläche und der idyllischen Lage mitten im Hochwald hat es ein ganz eigenes Flair. Die waldreiche Umgebung Rastenbergs mit dem Finnerücken bietet sich für Naturerkundungen an. Zahlreiche Rundwanderwege sind gut ausgeschildert.

www.rastenberg.de
 Erreichbar mit den VWG-Linien 226, 242 und 278.

Bilzingsleben: Staunen und Entdecken.

In dem Ort bei Kindelbrück existiert eine der wichtigsten und mit ca. 370.000 Jahren ältesten Fundstellen in Europa. Tausende Artefakte aus Stein, Knochen, Geweih, Elfenbein und Holz wurden bisher an der Steinrinne ausgegraben.

Aus diesem Material können die Lebensumstände des frühen Menschen rekonstruiert werden. Seit Anfang Mai 2009 ist die neue Ausstellungshalle geöffnet.

www.bilzingsleben.de
 Erreichbar aus Richtung Sömmerda/Weißensee mit der VWG-Linie 201, von der Haltestelle ca. 25 Gehminuten bis zur Steinrinne.

Erfurt: Shoppen und Erleben.

Die Landeshauptstadt lockt mit einer Vielzahl von Freizeit- und Erlebnisangeboten. Der größte Zoopark Thüringens, im Norden der Stadt, bietet eine Vielzahl und Vielfalt großer und kleiner Tiere aller Art. Der ega-Park mit dem größten Spielplatz Thüringens ist eine Attraktion zu jeder Jahreszeit. Wer gerne Einkaufen geht, kann sich in Erfurt seine Wünsche erfüllen.

www.erfurt.de
 Erreichbar mit den VWG-Linien 208, 220 und 234. ■

Schüler-Ferienuhr und Schüler-Ferienticket

Ab sofort erhältlich bei allen Busfahrern*, in der Verwaltung der VWG und im Kundencenter in Sömmerda.

Gültig vom 25. Juni bis 5. August 2009 auf allen Linien der beteiligten Bus- und Bahnunternehmen.

Für nur 9 Euro bzw. 19 Euro freie Fahrt zu vielen attraktiven Ausflugszielen.

Satte Rabatte gewähren viele Freizeiteinrichtungen, die Partner der Aktion sind.

Weitere Informationen:

www.sft-thueringen.de | www.linienverkehr.de

* Im Bus als Papierticket, das im Kundencenter Sömmerda gegen die Uhr umgetauscht wird.

Behörde mit Sitz in Wiesbaden (Abk.)	tief gefühlt, herzlich	blanker Schein Haushaltplan	Empfehlung	Requisit in Schulräumen	Abkochbrühe dt. Bundesland (Abk.)
deutsche Ostseehafenstadt			Adstringens Olympiaort Winter 1972		
				Sender in Hamburg Enzym in der Käseerei	
Mensch mit überspannten Ideen	Roman von Zola Prophet, Weissager			Autokz. von Landau/Pfalz röm. Zeichen für 50	afrikanisches Steppenhuftier
Bein (engl.)					eh. Rundfunksender in Berlin
		Darstellung d. nackten Körpers in der Kunst	Autokennzeichen von Meißen	Berliner Wappentier	
Signaluhr	römischer Liebesgott ungefähr (lat., Abk.)			Bundeskriminalpolizei der USA (Abk.)	
				Stadt in Thüringen	
zugeteilte Essensmenge				spanischer weiblicher Pluralartikel	

Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

⇒ Kontakt zu Ihrem Busunternehmen

Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV

Sömmerda und Weimar mbH
 Mattstedter Weiden 1A, 99427 Weimar
 Auskunftszentrale: Tel. 0700 / 55 44 55 55

Internet: www.linienverkehr.de

Kundencenter: Busbahnhof Sömmerda, Auenstraße 1

Vorverkauf: Busbahnhof Weimar, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße, Nähe Katholische Kirche

Impressum

Herausgeber: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V. | Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
 Tel. 0361 / 226 20 44
 v.i.S.d.P. Wolfgang Kunz

Gestaltung: Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz

Redaktionsschluss: 06.05.2009

Fotos: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

⇒ www.bus-thueringen.de